

Petrus meinte es gut mit den Bogenschützen im Schlutter-Wald

Bogensport-Delmenhorst richtete zum vierten Mal das überregional bekannte Eisbrecher-Turnier aus

Das erhoffte trockene Winterwochenende gab es am vergangen Sonnabend und Sonntag wahrlich nicht. Dennoch zeigte sich Wolfgang Lennarz durchaus zufrieden: „Es gab so gut wie keinen Regen und trotz der widrigen Wind- und Bodenverhältnisse sind alle Teilnehmer wohlbehalten ins Ziel gekommen“. Zum vierten Mal zeichnete Lennarz verantwortlich für die Organisation des „Eisbrecher-Turniers“, das der Verein Bogensport Delmenhorst e.V. jährlich auf seinem Vereinsgelände in Ganderkesee-Schlutter ausrichtet. Die starken Teilnehmerzahlen zeugen für die Beliebtheit der Veranstaltung. Mit 70 Schützen am Sonnabend, sowie noch einmal 99 am Sonntag, musste Schriftführerin Regina Arndt allerdings eine größere Anzahl No-shows verbuchen. Das Vertrauen auf einigermaßen gutes Wetter hatten wohl doch einige Angemeldete nicht mehr fassen können, zumal im vergangenen Jahr einige Schützen wegen Dauerregens aufgegeben hatten. Trotz der trüben Aussichten hatten am Sonntag nur wenige Sportler, ihre traditionelle Kleidung gegen moderne, regendichte Hightech-Fasern getauscht, so konnte Lennarz pünktlich um 10 Uhr eine bunte Schar meist liebevoll gestylter Schützen in den Parcours schicken. Im Vergleich zum Sonnabend, an dem verschiedene – auch hoch technische - Bögen zugelassen waren, war der Sonntag ausschließlich den traditionellen Schützen vorbehalten. Das Tragen mittelalterlicher Kleidung in Verbindung mit diversen, oft selbstgefertigten Accessoires, gehört hier ebenso zum guten Ton, wie das intuitive Schießen. Auch die geschwungenen Formen der unterschiedlichen Bögen, ganz aus edlen Hölzern, manchmal zusätzlich glasbelegt, lässt hohe handwerkliche Kunst erkennen, dabei scheint der Umgang mit Pfeil und Bogen nach historischen Vorbildern durchaus eine Zukunft zu haben – immerhin 27 Teilnehmer wurde in verschiedenen Jugendklassen geführt. Besonders für sie wurde der durchweichte Waldboden bald zur Herausforderung. Maximal 6 Stunden hatten die Schützen, um den Parcours über 30 dreidimensionale Ziele zu bewältigen. Zeit genug um zwischendurch eine Pause bei Udo Jentges einzulegen. Mit frisch zubereiteten Bratkartoffeln, herzhaften Bouletten, sowie allerlei Süßem, hielten er und sein Team die Aktiven bei Kräften. Um 16:00 Uhr erfolgte die Auswertung der Schießzettel nach skandinavischem System. Bei dieser Art der Wertung kann die höchstmögliche Trefferquote bereits mit einem Pfeil pro Ziel erreicht werden, trifft dieser nicht, sind noch zwei weitere erlaubt. Diese zählen allerdings wesentlich weniger auf dem Punktekonto, das bis maximal 600 Zähler anwachsen kann. Der besondere Charakter dieses außergewöhnlichen Bogensport-Events, war auch bei der Siegerehrung zu spüren. Statt Medaillen und Urkunden gab es liebevoll ausgewählte Sachpreise, die nicht nur bei der Jugend für strahlende Gesichter sorgten. Zum Abschluss kündigte Organisator Lennarz bereits das Eisbrecher-Turnier 2009 an. „Über den Namen wird man, angesichts des steten Klimawandels, gelegentlich noch einmal nachdenken müssen“ gibt Lennarz schmunzelnd zu bedenken, „die Idee eines besonderen Bogensport-Ereignisses mit einem ganz besonderen Flair wird allerdings stets erhalten bleiben“ ist er sich sicher.

Die vereinsinternen Ergebnisse:

1. Wettkampftag

Udo Friedrich(545), 3. Platz Compound Herren; Bernd Ahlers (542), 4. Platz Compound Herren; Rüdiger Straub (470), 1. Platz Blankbogen Herren; Wilfried Alrutz (392), 2. Platz Blankbogen Herren; Andreas Rath (349), 3. Platz Blankbogen Herren; Rita Alrutz (449), 1. Platz Blankbogen Damen; Kirsten Hasenbank, (424) 2. Platz Blankbogen Damen; Margret Hannusch (421), 3. Platz Blankbogen Damen; Doreen Krüger (370), 4. Platz Blankbogen Damen; Marlis Büscher (305), 5. Platz Blankbogen Damen; Thorben Maskow (313), 3. Platz Blankbogen Jugend; Hartmut Wälz (431), 6. Platz Langbogen Herren; Karl-Heinz Wildeboer (387), 10. Platz Langbogen Herren; Erik Wälz (349), 2. Platz Langbogen Jugend; Thorben Haubold (335), 4. Platz Langbogen Jugend; Christoph Straub (299), 5. Platz Langbogen Jugend; Tim Haubold (291), 6. Platz Langbogen Jugend; Janis Ahlers (250), 10. Platz Langbogen Jugend; Laura Ahlers (217), 11. Platz Langbogen Jugend; Linus Pleines, 14. Platz Langbogen Jugend.

2. Wettkampftag

Hartmut Wälz(420), 9. Platz Holzbogen Herren; Willi Lux (394), 11. Platz Holzbogen Herren; Günther Voss (394), 11. Platz Holzbogen Herren; Dirk Gallas (350), 20. Platz Holzbogen Herren; Karl Hannusch (348), 21. Platz Holzbogen Herren; Rolf Wagner, 35. Platz Holzbogen Herren; Kilian Neumann (277), 2. Platz Holzbogen Jugend; Tim Haubold (245), 4. Platz Holzbogen Jugend; Fabian Rath (100), 5. Platz Holzbogen Jugend; Karl-Heinz Wildeboer (390), 16. Platz Glasbogen Herren; Günther Michael (368), 20. Platz Glasbogen Herren; Bernd Ahlers (302), 30. Platz Glasbogen Herren; Egon Kuck, 34. Platz Glasbogen Herren; Doris Rath (139), 9. Platz Glasbogen Damen; Thorben Haubold (426), 1. Platz Glasbogen Jugend; Christoph Straub (324), 3. Platz Glasbogen Jugend; Linus Pleines (176), 8. Platz Glasbogen Jugend.